

Freitag den 19. Juli 1878.

(2075—1) **Erkenntnis.** Nr. 7551.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Präsidialgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 157 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 12. Juli 1878 auf der dritten Seite in der dritten Spalte und auf der vierten Seite in der ersten und zweiten Spalte unter der Ueberschrift „Poslano“ abgedruckten Korrespondenzartikels, beginnend mit „50 Gulden für einen aufklärend“ und endend mit „umbringen wollen“, begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 302 St. G.

Es werde demnach zufolge §§ 489 und 493 St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 157 der Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 12. Juli 1878 bestätigt und gemäß den §§ 36 und 37 des Pressegesetzes vom 17. Dezember 1862 (Nr. 6 R. G. Bl. für 1863) die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, ferner auf Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare derselben und auf Zerstörung des Satzes des beanständeten Korrespondenzartikels erkannt.

Laibach am 16. Juli 1878.

(2072—1) **Lehrerstellen.** Nr. 418.

## Lehrerstellen.

Im Schulbezirke Pittai sind nachstehende Lehrerstellen (sämmlich mit Anspruch auf freie Wohnung) zu besetzen:

- 1.) Die Lehrerstelle an der einklassigen Volksschule in Obergurt mit 450 fl. Gehalt;
- 2.) die Lehrerstelle an der einklassigen Volksschule in Schalna mit 400 fl. Gehalt;
- 3.) die zweite Lehrerstelle an der dreiklassigen Volksschule in Weizelburg mit 500 fl., die dritte Lehrer- (eventuell Lehrerin-) Stelle an derselben Volksschule mit 400 fl. Gehalt;
- 4.) die Oberlehrerstelle an der vierklassigen Volksschule in St. Martin bei Pittai mit 600 fl. Gehalt und der gesetzlichen Funktionszulage per 100 fl., sowie die dritte Lehrerstelle an derselben Volksschule mit 450 fl. Gehalt.

Competenzgesuche sind binnen 6 Wochen,

vom Tage der ersten Einschaltung an gerechnet, bei den betreffenden Ortschulrätthen einzubringen.

k. k. Bezirksschulrath Pittai am 14. Juli 1878.

Der Vorsitzende: **Bestened.**

(2818—2) **Lehrerstellen.** Nr. 219.

## Lehrerstellen.

Im Schulbezirke Tschernembl kommt mit Beginn des nächsten Schuljahres nachstehende Lehrerstellen zur Besetzung:

- 1.) an der einklassigen Volksschule zu Altemarkt mit dem Jahresgehälte von 500 fl. und Naturalquartier;
- 2.) an den einklassigen Volksschulen zu Preloka und Schweinberg mit dem Jahresgehälte von je 450 fl. und Naturalquartier;
- 3.) an der vierklassigen Knabenschule zu Tschernembl eine Lehrerstelle mit dem Jahresgehälte von 500 fl., und
- 4.) an der zweiklassigen Volksschule zu Dragatsch die zweite Lehrerstelle mit dem Jahresgehälte von 450 fl.

Bewerber haben ihre gehörig documentierten Gesuche im vorgeschriebenen Wege bei den betreffenden Ortschulrätthen

bis 15. September l. J.

zu überreichen.  
k. k. Bezirksschulrath Tschernembl am 1ten Juli 1878.

(2923—3) **Lehrerstellen.** Nr. 351.

## Lehrerstellen.

An nachstehenden einklassigen Volksschulen kommen die Lehrerstellen provisorisch zu besetzen, und zwar:

an der Schule in Zauchen mit einem Jahresgehälte von 450 fl. nebst freier Wohnung, an den Schulen in Egg und Obertuchein aber mit einem Jahresgehälte von 400 fl. nebst freier Wohnung.

Bewerber um diese Stellen haben ihre gehörig belegten Gesuche längstens bis

10. August 1878

anher vorzulegen.

k. k. Bezirksschulrath Stein am 6. Juli 1878.

(2956—2) **Bekanntmachung.** Nr. 6203.

## Bekanntmachung.

Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz wird bekannt gemacht, daß die Arbeiten zur Neuanlegung des Grundbuches in der Katastralgemeinde

### Savenstein im Bezirke Ratschach

beendet und die Entwürfe der bezüglichen Grundbuchseinlagen angefertigt sind.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871 (R. G. Bl. Nr. 96) der

1. August 1878

als der Tag der Eröffnung des neuen Grundbuches dieser Katastralgemeinde mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, daß von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in dem Grundbuche eingetragenen Liegenschaften nur durch Eintragung in das neue Grundbuch erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Richtigerstellung dieses neuen Grundbuches, welches bei dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach eingesehen werden kann, das in dem oben bezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen:

- a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches erworbenen Rechtes eine Aenderung der in demselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchskörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;
- b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches auf die in demselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, soferne diese Rechte als zum alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlegung des neuen Grundbuches in dasselbe eingetragen wurden,

aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum letzten Juli 1879 bei dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach einzubringen, widrigens das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen in gutem Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche, oder aus einer gerichtlichen Erlebigung ersichtlich, oder daß ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Verfümen der Edictalfrist findet nicht statt, auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Graz, den 12. Juni 1878.

(3052—3) **Rundmachung.** Nr. 1202.

## Rundmachung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht, daß der Beginn der Erhebungen zum Zwecke der

### Anlegung eines neuen Grundbuches für die Steuergemeinde Bach

auf den 22. Juli 1878

festgesetzt ist.

Es werden daher alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, aufgefordert, von diesem Tage ab in dem von der Gemeinde Bach hiezu bestimmten Lokale zu erscheinen und alles zur Aufklärung und Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Kronau am 15ten Juli 1878.

(2913—1) **Rundmachung.** Nr. 1404.

## Rundmachung.

Beim hiesigen k. k. Depositenamte erliegen seit dem Jahre 1847 sub Band I nachstehende unbehobene Depositen, als:

- für die Johann Janezische Executionsmasse, fol. 275, eine Barschaft pr. 67 fl. 82 kr.;
- für das Gut Lustthal, fol. 327, eine Barschaft pr. 15 fl. 75 kr., und
- für die Florian Smerkol'sche Pupillarmasse, fol. 366, das Sparlaffebüchel Nr. 18, 328 pr. 4 fl.

Die unbekanntenen Berechtigten werden zur Beibringung ihrer Legitimationen binnen der Frist von einem Jahre sechs Wochen und drei Tagen, von der Edictseinschaltung an gerechnet, mit dem Bedeuten aufgefordert, daß nach verstrichener Frist die Depositen als heimfällig erklärt und an die Staatskasse übergeben werden würden.

k. k. Bezirksgericht Egg am 20. April 1878.

(2979—3) **Rundmachung.** Nr. 881.

## Rundmachung.

Bei der gefertigten k. k. Strafhäus-Verwaltung findet am

Dienstag den 23. Juli 1878

die Offertverhandlung wegen Beistellung folgender Materialien für Sträflinge statt, und zwar:

- a) 718-35 Meter grauer, 78 Centimeter breiter Hallina, fester Qualität, für Zanker, Keibel und Hosen;
- b) 60 Paar kuhleberne Schuhe, das Material hiezu im zugeschnittenen Zustande nach dem hier erliegenden Muster, und
- c) 900 Stück Halbsohlen.

Die darauf Reflectirenden wollen ihre mit dem 10perz. Badium belegten und mit einer 50 kr. Stempelmarke versehenen, gut versiegelten Offerte unter Anschluß der bezüglichen Muster, mit genauer Angabe der Preise, vor oder längstens am besagten Tage bis 11 Uhr vormittags an die Strafanstalts-Verwaltung einsenden.

Laibach am 11. Juli 1878.

k. k. Strafhäus-Verwaltung.

# Anzeigebblatt.

(2303—3) Nr. 3061.

## Bekanntmachung.

Dem Georg Milivoić von Tschernembl, unbekanntem Aufenthalt, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolger wurde über die Klage des praes. 30. April 1878, Z. 3061, des Johann Junko von Tschernembl wegen Erlöschung einer Satzpost Herr Peter Persche aus Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagessatzung auf den

21. August l. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 6. Mai 1878.

(2959—3) Nr. 8376.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Johann Zalar von Zapotok gehörigen, gerichtlich auf 1630 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 483, tom. II, nach Auerberg im Reassumierungswege neuerlich bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagessatzung auf den

31. Juli 1878,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet worden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 23. Mai 1878.

(2790—3) Nr. 5830.

## Exec. Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Josef Gartner'schen Concursmasse-Verwalters Herrn Anton Jellouscheg werden zur Vornahme der mit Bescheid des k. k. Landesgerichtes Laibach vom 1. Juni 1878, Z. 4240, bewilligten Feilbietung der zur Josef Gartner'schen Concursmasse gehörigen Realitäten, als:

- 1.) der im Grundbuche Semonhof sub Urb.-Nr. 35/4 vorkommenden, in der Steuergemeinde Dobropols gelegenen Realität, bestehende aus der Wiesparzelle „strug“ Nr. 356, gerichtlich bewerthet auf 130 fl.;
- 2.) der im Grundbuche Gut Semonhof sub Urb.-Nr. 25 vorkommenden Parz.-Nr. 529 und 531, gerichtlich bewerthet auf 150 fl.;
- 3.) der im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 613/1 vorkommenden, in der Steuergemeinde Feistritz gelegenen Ackerparzelle Nr. 46 und Wiesparzelle Nr. 47, bewerthet auf 50 fl.;
- 4.) der im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 576 und 613/1 vorkommenden Parzell.-Nr. 35 der Steuergemeinde Feistritz, gerichtlich bewerthet auf 40 fl.;
- 5.) der im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 3—4/a—1 vorkommenden Parzelle Nr. 891 der Steuergemeinde Kofese, gerichtlich bewerthet auf 45 fl.;
- 6.) der im Grundbuche Ex-Angustiner-Gilt Lipa sub Urb.-Nr. 135/a vorkommenden Parzellen Nr. 216 und 205 der Steuergemeinde Topolz, gerichtlich bewerthet auf 60 fl.,

die Tagessatzungen auf den  
2. August,  
3. September und  
8. Oktober 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Verkaufsobjekte nur bei der dritten Feilbietung allenfalls auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 15ten Juni 1878.

(2864—3) Nr. 4880.

## Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache der minderj. Franziska Lican von Feistritz gegen Thomas Zele von Rododendorf wegen 56 fl. 68 kr. die mit dem Bescheide vom 7. Februar 1877, Z. 1494, auf den 26. Juni 1877 angeordnet gewesene Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 93 ad Raunach auf den

7. August 1878,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang hiergerichts angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 23. Mai 1878.

(2948—2) Nr. 6431, 6432, 6459, 6460, 6461, 6429, 6550, 6683.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Hauptsteueramtes Rudolfswerth die executive Versteigerung:

- 1.) der dem Johann Klemenčič von Dolšč Nr. 25 gehörigen, gerichtlich auf 967 fl. geschätzten, ad Grundbuch sub Urb.-Nr. 5 vorkommenden Realität pcto. 27 fl. 20 kr.;
- 2.) der dem Andreas Simončič von Untertronau Hs.-Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 1335 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Pleterjach sub Urb.-Nr. 211 vorkommenden Realität pcto. 47 fl. 67 kr. c. s. c.;
- 3.) der dem Franz Bernardič von Obernassenfeld Hs.-Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 1340 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Würdl sub Urb.-Nr. 85 vorkommenden Realität pcto. 60 fl. 29 kr.;
- 4.) der dem Martin Klobčar (Klobučar) von Thomasdorf gehörigen, gerichtlich auf 1238 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Pleterjach sub Urb.-Nr. 266 vorkommenden Realität pcto. 38 fl. 39 kr.;
- 5.) der dem Karl Eninik von Sapinsche Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 1520 Gulden geschätzten, im Grundbuche Gut Feistenberg sub Urb.-Nr. 14, 15 vorkommenden Realität pcto. 15 fl. 14 Kreuzer;
- 6.) der dem Josef Hočvar von Pristava gehörigen, gerichtlich auf 900 fl. geschätzten, im Grundbuche Gut Feistenberg sub Urb.-Nr. 8 vorkommenden Realität pcto. 41 fl. 10 kr.;
- 7.) der dem Michael Paulin und Anton Oklesen, beide von Tschetschendorf, zuhanden des Ferni Sušteršič von Trischdorf Hs.-Nr. 9, gehörigen, gerichtlich auf 52 fl. geschätzten, im Grundbuche Gut Steinbrüchl sub Berg-Nr. 673, 637, 672 und 635 vorkommenden Realität pcto. 17 fl. 98 kr. und 14 fl. 52 kr. c. s. c.;
- 8.) der dem Augustin Penza, zuhanden des Franz Surz in Tschermoschniz gehörigen, gerichtlich auf 3857 fl. geschätzten, im Grundbuche der Capitelherrschaft Rudolfswerth sub Urb.-Nr. 148, Rectf.-Nr. 152 vorkommenden Realität pcto. 52 fl. 90 1/2 kr. c. s. c.

bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den

6. August,  
die zweite auf den  
6. September  
und die dritte auf den  
8. Oktober

ad Zahl 1, 2, 3 und 4,  
9. Oktober 1878

ad Zahl 5, 6, 7 und 8,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um

oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth am 29. Mai 1878.

(2422—3) Nr. 1026, 1028, 1241.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (in Vertretung des hohen k. k. Aercars) wegen rückständiger Steuern die executive Feilbietungen der dem Barthelma Rotnik von Dlscheut Hs.-Nr. 15 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radlisek sub Urb.-Nr. 6, Rectf.-Nr. 338 vorkommenden, gerichtlich auf 1330 fl. bewertheten Realität, und der dem Johann Lach von Großoblat Hs.-Nr. 36 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radlisek sub Urb.-Nr. 295/286, Rectf.-Nr. 481 vorkommenden, gerichtlich auf 1349 fl. bewertheten Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den

6. August,  
die zweite auf den  
6. September  
und die dritte auf den  
7. Oktober 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Laas am 19ten Februar 1878.

(2662—3) Nr. 4549.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Martin Rauniter in Walsch gehörigen, gerichtlich auf 645 fl. geschätzten Hübrealität sub Urb.-Nr. 50, Rectf.-Nr. 34 ad Ponowitz im Reassumierungswege bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den

30. Juli,  
die zweite auf den  
30. August  
und die dritte auf den  
30. September 1878,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Littai am 11ten Juni 1878.

(2876—3) Nr. 4296.

## Reassumierung dritter exec. Feilbietung

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des Johann Segal in seiner Executionssache gegen Ursula Knans die auf den 4. Mai l. J. unberaumt gewesene und laut Amtsvertrages ddo. cod. fruchtlos gebliebene dritte exec. Feilbietung der für Ursula Knans von Gora zufolge Ehevertrages vom 8. Februar 1843 auf der Realität Urb.-Nr. 1080 A ad Herrschaft Reifnitz bestehenden Forderung vom Nennwerthe von 400 fl. reassumiert und zu deren Vornahme die Tagessatzung auf den

3. August 1878,  
vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des Bescheides vom 7. November 1877, Z. 8592, anberaumt.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz am 12ten Juni 1878.

(2839—3) Nr. 3806.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Clementine Sever von Johannesthal die exec. Versteigerung der dem Johann Lindl von Slanitz gehörigen, gerichtlich auf 1140 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 190 und 90 1/2 ad Reitenburg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den

26. Juli,  
die zweite auf den  
26. August  
und die dritte auf den  
26. September 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Rassenfuß am 11. Juni 1878.

(2852—3) Nr. 4716.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Pupis von Unterkofhana die exec. Versteigerung der dem Josef Krajnc von Cepce gehörigen, gerichtlich auf 558 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 14/1 ad Strainach pcto. 135 fl. 11 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den

25. Juli,  
die zweite auf den  
27. August  
und die dritte auf den  
27. September 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in Adelsberg, und zwar hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 18. Mai 1878.

(3008-1) Nr. 8278. **Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 10. April 1878, Z. 2834, in der Executionssache des Georg Klemencic von Kirchdorf gegen Johann Oswald von Gartscharenz pcto. 40 fl. f. A. bekannt gemacht, daß zur ersten Feilbietungs-Tagung am 5. Juli l. J. kein Kauf- lustiger erschienen ist, weshalb am 5. August 1878 zur zweiten Realfeilbietungs-Tagung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Loitsch am 11ten Juli 1878.

(2367-1) Nr. 2530. **Executive Realitäten-Bersteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Sittich (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) die executive Bersteigerung der dem Mathias Markovic von Großschernelo gehörigen, gerichtlich auf 1823 Gulden geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 58 1/2 ad Herrschaft Sittich (Neugerant) und sub Urb.-Nr. 120 (Erbpacht) bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 8. August, die zweite auf den 12. September und die dritte auf den 17. Oktober 1878, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei zu Sittich mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben an den Meistbietenden gegen sogleiche Bezahlung hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich am 2ten Mai 1878.

(2985-1) Nr. 4660. **Executive Realitäten-Bersteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Karl Wöhl von Krainburg die executive Bersteigerung der der Maria Pribil von ebendort gehörigen, gerichtlich auf 2700 Gulden geschätzten Realitäten, als:

- 1.) ad Grundbuch Florianische Gilt Urb.-Nr. 2023, Parz.-Nr. 250, mit 1 Joch 42 1/2°, 8 Merling . . . . . 700 fl.
- 2.) ad Grundbuch Freisassengilt Urb.-Nr. 143, Einl.-Nr. 203, mit 1 Joch, 1126 1/2°, 14 Merling . . . . . 1000 fl.
- 3.) ad Grundbuch Freisassen Urb.-Nr. 328 und 329 sammt Wies von 15 Merling . . . . . 1000 fl.,

und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 7. August, die zweite auf den 11. September und die dritte auf den 11. Oktober 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 27. Juni 1878.

(3009-1) Nr. 8202. **Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 10. April 1878, Z. 2836, in der Executionssache des Michael Gostisa von Slavce gegen Franz Mihove von Martinhrib Ps.-Nr. 127 pcto. 128 fl. f. A. bekannt gemacht, daß zur ersten Feilbietungs-Tagung am 3. Juli l. J. kein Kauf- lustiger erschienen ist, weshalb am 5. August 1878 zur zweiten Realfeilbietungs-Tagung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Loitsch am 11ten Juli 1878.

(3027-1) Nr. 8411. **Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 23. März 1878, Z. 1907, in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur Laibach (nom. des hohen k. k. Aerrars) gegen Agathe Martincic von Seedorf Ps.-Nr. 4 pcto. 14 fl. 96 kr. f. A. bekannt gemacht, daß zur zweiten Feilbietungs-Tagung am 7. Juni l. J. kein Kauf- lustiger erschienen ist, weshalb am 9. August 1878 zur dritten Realfeilbietungs-Tagung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Loitsch am 11ten Juli 1878.

(3007-1) Nr. 8113. **Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 6. April 1878, Z. 2833, in der Executionssache des Franz Gostisa von Kirchdorf gegen Johann Oswald von Gartscharenz pcto. 32 fl. f. A. bekannt gemacht, daß zur ersten Feilbietungs-Tagung am 1. Juli l. J. kein Kauf- lustiger erschienen ist, weshalb am 31. Juli 1878 zur zweiten Realfeilbietungs-Tagung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Loitsch am 11ten Juli 1878.

(3025-1) Nr. 8111. **Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 14. April 1878, Z. 3949, in der Executionssache des k. k. Steueramtes Loitsch (nom. des hohen k. k. Aerrars) gegen Lukas Ursic von Seedorf Ps.-Nr. 10/11 pcto. 83 fl. 16 kr. f. A. bekannt gemacht, daß zur ersten Feilbietungs-Tagung am 1. Juli l. J. kein Kauf- lustiger erschienen ist, weshalb am 31. Juli 1878 zur zweiten Realfeilbietungs-Tagung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Loitsch am 11ten Juli 1878.

(3013-1) Nr. 8410. **Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 5. April 1878, Z. 2727, in der Executionssache des k. k. Steueramtes Loitsch (nom. des hohen k. k. Aerrars) gegen Maria Logar von Oberdorf pcto. 130 Gulden 54 kr. f. A. bekannt gemacht, daß zur zweiten Feilbietungs-Tagung am 6. Juli l. J. kein Kauf- lustiger erschienen ist, weshalb am 9. August 1878 zur dritten Realfeilbietungs-Tagung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Loitsch am 11ten Juli 1878.

(3010-1) Nr. 8203. **Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 13. April 1878, Z. 3923, in der Executionssache des k. k. Steueramtes Loitsch (nom. des hohen k. k. Aerrars) gegen Franz Lovko von Seedorf Ps.-Nr. 17 pcto. 14 fl. f. A. bekannt gemacht, daß zur ersten Feilbietungs-Tagung am

3. Juli l. J. kein Kauf- lustiger erschienen ist, weshalb am 5. August 1878 zur zweiten Realfeilbietungs-Tagung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Loitsch am 11ten Juli 1878.

(3026-1) Nr. 8277. **Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 21. März 1878, Z. 456, in der Executionssache der minderj. Josef Raziſchen Erben von Birkniz (durch Dr. Den in Adelsberg) gegen Josef Merbit von Birkniz pcto. 18 fl. 79 kr. und 23 fl. f. A. bekannt gemacht, daß zur zweiten Feilbietungs-Tagung am 5. Juli l. J. kein Kauf- lustiger erschienen ist, weshalb am 7. August 1878 zur dritten Realfeilbietungs-Tagung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Loitsch am 11ten Juli 1878.

(2936-1) Nr. 6122. **Relicitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Anton Gerlovic von Sajowiz die exec. Relicitation der vom Franz Krasovic von Weiskirchen im Gerichtsbezirke Rudolfswerth um den Meistbot pr. 750 fl. erstandenen Realität Urb.-Nr. 13 ad Herrschaft Pleterjach wegen nicht erfüllter Licitations- bedingungen bewilligt und hiezu die einzige Feilbietungs-Tagung auf den 9. August l. J., vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung um den Schätzungswert oder auch unter demselben an die Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 6. Oktober 1877.

(3044-2) Nr. 3267. **Executive Realitäten-Bersteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wöttiling wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Miko Popovic von Dule die exec. Bersteigerung der dem Johann Zdravovic von dort gehörigen, gerichtlich auf 2295 fl. geschätzten Realitäten sub Extr.-Nr. 12 der Steuergemeinde Dule und sol. 52 ad Herrschaft Gotsche bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 23. Juli, die zweite auf den 21. August und die dritte auf den 21. September 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wöttiling am 19. April 1878.

(3043-2) Nr. 3704. **Executive Realitäten-Bersteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wöttiling wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Stadtkasse Wöttiling die exec. Bersteigerung der der Anna Rambic von Wöttiling gehörigen, gerichtlich auf 150 fl. geschätzten Realität sub Extr.-Nr. 812 der Steuergemeinde

Wöttiling bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 23. Juli, die zweite auf den 23. August und die dritte auf den 24. September 1878, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wöttiling am 6. Mai 1878.

(3041-2) Nr. 3076. **Executive Realitäten-Bersteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wöttiling wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Anton Kupljen von Tschernembl die exec. Bersteigerung der dem Stefan Pafil von Branovic gehörigen Realität sub Extr.-Nr. 133 ad Herrschaft Grabad, Steuergemeinde Grabad, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 24. Juli, die zweite auf den 23. August und die dritte auf den 25. September 1878, jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wöttiling am 10. April 1878.

(2965-3) Nr. 7998. **Reassumierung executiver Realitäten-Bersteigerung.**

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Agnes Balla, Cessionarin der Forderung des Anton Tomšic, aus dem Vergleich vom 28. Dezember 1864, Z. 19,374, pr. 200 Gulden f. A. die mit Bescheid vom 30sten Mai 1871, Z. 8718, bewilligte und mit Bescheid vom 2. August 1871 fiftierte exec. Feilbietung der dem Johann Sterjanc von Streindorf gehörigen, gerichtlich auf 3077 fl. geschätzten, im Grundbuche Weizelburg sub Urb.-Nr. 52 vorkommenden Realität reassumiert und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 31. Juli, die zweite auf den 31. August und die dritte auf den 2. Oktober 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang übertragen worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach am 13. Mai 1878.

**Höchst empfehlenswerth!**

**Baumwoll-Netzjacken** (Schweißvertheiler), Original-Fabrikat, à fl. 2, 2.20, 2.40. — **Imitation-Netzjacken** à fl. 1.80. — **Herren-Fussocken**, weiß und Kanten, ein Paar nur 15 kr., bei (2454) 6

**Karl Karinger.**

**Karlsbader Mühlbrunn,**

frische Füllung,

(1588) 18—14 verkauft billig

**G. Piccoli,**

Apotheker, Laibach (Wienerstraße).

Eine (2980) 3—3

**Realität**

in Dol nächst Prastnit, Bezirk Lüsser, und zwar in der nächsten Nähe der Kirche, zu einem Geschäfte, Handlung, Wapthaus etc. sehr geeignet, 63 Joch Acker, Wiesen, Garten, Weingarten und Wald, ist unter sehr günstigen Verhältnissen zu verkaufen.

Um nähere Auskunft beliebe man sich an Herrn **Valentin Sabovnik** in der Gewerkschaft Sagor a. d. Save zu wenden.

(3061—1) Nr. 5289.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Am 12. August 1878, vormittags 10 Uhr, wird im landesgerichtlichen Verhandlungsaaale in der Executionsfache des Josef Delago gegen Leopold Göhl gemäß Edictes vom 7. Mai d. J., Z. 3216, zur zweiten Feilbietung der in der Gradischavorstadt liegenden Hausrealität Consc. Nr. 25 geschritten werden.

R. l. Landesgericht Laibach am 9. Juli 1878.

(3062—1) Nr. 5288.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Wegen Erfolglosigkeit des ersten Termines wird am

5. August 1878, vormittags 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungsaaale in Gemäßheit des Edictes vom 11. Mai d. J., Z. 3559, zur zweiten exec. Feilbietung der dem Johann Favornik gehörigen, in der Brunngrasse liegenden Hausrealität Consc. Nr. 17 neu, 44 alt, geschritten werden.

R. l. Landesgericht Laibach am 9. Juli 1878.

(3063—1) Nr. 5290.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Wegen Erfolglosigkeit des zweiten Termines wird am

12. August 1878, vormittags 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungsaaale in der Executionsfache des Friedrich Verdais gegen Leopold Göhl in Gemäßheit des Edictes vom 30. März 1878, Zahl 2296, die dritte exec. Feilbietung der in der Gradischavorstadt liegenden Hausrealität Consc. Nr. 25 stattfinden.

R. l. Landesgericht Laibach am 9. Juli 1878.

Wir empfehlen geschätzt als Bestes und Preiswürdigstes

(2661) Die Regenmäntel, Wagendecken (Plachen), Bettelagen, Zeltstoffe der k. k. pr. Fabrik

**von M. J. Elsinger & Söhne** in Wien, Neubau, Zollergasse 2,

Lieferanten des k. u. k. Kriegsministeriums, Nr. Maj. Kriegsmarine, vieler Humanitätsanstalten etc. etc.

(2071—1)

Nr. 5019.

**Bekanntmachung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Krainburg wird mit Bezug auf den Bescheid vom 27. Juni 1878, Z. 4660, bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Karl Göhl von Krainburg gegen Maria Pribil von dort peto. 2000 fl. der für die letztere, und rücksichtlich ihre unbekanntem Erben, lautende Realfeilbietungsbescheid dem für dieselben als Curator ad actum bestellten Dr. Menzinger, Advokat in Krainburg zugestellt worden ist.

R. l. Bezirksgericht, Krainburg am 13. Juli 1878.

(2070—1)

Nr. 5065.

**Bekanntmachung.**

Die in der Executionsfache des Anton Policar von Poliza gegen Leopold Buchar von Krainburg für Maria Theresia Pastatorin eingelegte Realfeilbietungs-rubrik mit dem Bescheid vom 10. Juni 1878, Z. 4258, wurde wegen unbekanntem Aufenthaltes derselben dem aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Menzinger, Advokat in Krainburg, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 13. Juni 1878.

(2995—3)

Nr. 6058.

**Bekanntmachung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Loitsch wird den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern des Anton Marinsek von Oberplanina bekannt gemacht, daß ihnen Herr Anton Kopaca, Gemeindevorstand von Planina, als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Tabularbescheid vom 5. November 1877, Z. 10,664, zugestellt wurde.

R. l. Bezirksgericht Loitsch am 18ten Juni 1878.

(2982—2)

Nr. 4957.

**Bekanntmachung.**

Von dem k. l. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß die in der Executionsfache des Simon Supan von Waisach (durch Dr. Menzinger) gegen Andreas Stirn von Michelstetten peto. 150 fl. f. A. für Maria Stamer und Katharina Sajovic eingelegten Feilbietungs-rubriken mit dem Bescheid vom 9. Mai 1878, Z. 3459, wegen unbekanntem Aufenthaltes derselben dem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Burger, Advokat in Krainburg, zugestellt wurden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 11. Juli 1878.

(2983—3)

Nr. 4958.

**Bekanntmachung.**

Von dem k. l. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß die in der Executionsfache des Lukas Seria von St. Georgen (durch Dr. Menzinger) gegen Ignaz Randuc von Sittichsdorf peto. 140 fl. und 10 fl. 31 kr. f. A. für Josef, Thomas, Theresia und Helena Randuc, Johann Woinik und Kaspar Smajc eingelegten Feilbietungs-rubriken mit dem Bescheid vom 9. Mai l. J., Z. 3494, wegen unbekanntem Aufenthaltes derselben dem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Burger, Advokat in Krainburg, zugestellt wurden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 11. Juli 1878.

(2981—3)

Nr. 4956.

**Bekanntmachung.**

Die in der Executionsfache des Johann Brodar (durch Dr. Menzinger) gegen Kaspar Jerai von Dornce für die Tabulargläubiger: Georg Brodar, Georg und Mathias Jerai, Theresia Dsel und Gertraud Dvijac, verehel. Jerai, eingelegten Feilbietungs-rubriken mit dem Bescheid vom 18. Mai 1878, Z. 3740, wurden wegen unbekanntem Aufenthaltes derselben dem aufgestellten Curator Dr. Burger, Advokat in Krainburg, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 11. Juli 1878.

(3051—1)

Nr. 5169.

**Erinnerung**

an die unbekannt wo befindlichen Anton und Maria Hofan von Reifnitz.

Vom k. l. Bezirksgerichte Reifnitz wird denselben hiemit erinnert, daß zur Empfangnahme des für sie bestimmten Realfeilbietungsbescheides Z. 4314, betreffend die am 27. Juli, 24. August und 21. September l. J. vorzunehmende Feilbietung der Franz Burger'schen Realität, Herr Franz Erhouniz, k. l. Notar in Reifnitz, als Curator ad actum bestellt, dekretiert und ihm obige Rubriken auch zugestellt wurden.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz am 12. Juli 1878.

(3050—1)

Nr. 5095.

**Erinnerung**

an die unbekannt wo befindliche Maria Belc von Mitterdorf.

Vom k. l. Bezirksgerichte Reifnitz wird derselben hiemit erinnert, daß zur Empfangnahme des für sie bestimmten Bescheides, betreffend die am 27. Juli, 24. August und 21. September l. J. vorzunehmende Feilbietung der Johann Zaben'schen Realität von Niederdorf Nr. 84, der hiesige k. l. Notar Erhouniz als Curator ad actum bestellt, dekretiert und ihm obiger Bescheid, Z. 3575, auch zugestellt wurde.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz am 10. Juli 1878.

(2838—1)

Nr. 1643.

**Aufforderung**

an Martin Wesič und resp. dessen allfällige Erben.

Bei dem k. l. Bezirksgerichte Gurfelf hat Mathias Wesič in Kleinpublog (durch Herrn Dr. Koceli von Gurfelf) wider Martin Wesič, resp. dessen allfällige Erben, eine Klage auf Anerkennung der Erstzuehung und Gestattung der Einverleibung des Eigenthumsrechtes auf die Subrealität sub Urb.-Nr. 5 ad Gut Großdorf angebracht, worüber eine Tag-satzung auf den

10. August 1878, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da dem Gerichte der Aufenthalt der Beklagten nicht bekannt ist, so wurde auf ihre Gefahr und Kosten Michael Bacet von Kleinpublog Nr. 20 als Curator bestellt.

Beklagte haben daher an dem vorerwähnten Tage entweder selbst zu erscheinen, oder einen Bevollmächtigten namhaft zu machen, oder ihre Behelfe dem aufgestellten Curator mitzutheilen.

R. l. Bezirksgericht Gurfelf am 16. März 1878.

(2984—3)

Nr. 2871.

**Bekanntmachung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte in Krainburg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Ignaz Sumi von Krainburg (durch Dr. Burger) gegen Michael Dvijac von Wlosche peto. 800 fl. zu der mit dem Bescheid vom 13. April 1878, Z. 2871, auf den 4. Juli 1878 angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, daher zur zweiten auf den

6. August 1878 bestimmten Realfeilbietung geschritten wird.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 4. Juli 1878.

(3042—3)

Nr. 3257.

**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Die mit dem Bescheid vom 11ten Dezember 1877, Z. 12,216, auf den 26. April 1878 angeordnet gewesene dritte executive Realfeilbietung in der Executionsfache des Georg Kump von Wötting gegen Martin Slobodnik von Wöjansdorf wegen 262 fl. 50 kr. c. s. c. wird mit dem früheren Anhang auf den

24. Juli 1878 übertragen.

R. l. Bezirksgericht Wötting am 20. April 1878.

(2930—3)

Nr. 3794.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Das k. l. Bezirksgericht Sittich macht hiemit bekannt, daß in der Executions-fache des Anton Krisper von Laibach gegen den Andreas Breger'schen Verlass-peto. 1000 fl. zu der auf den 4. Juli l. J. angeordnet gewesenen ersten Verlass-Realitätenfeilbietung kein Kauflustiger erschienen, demnach am

8. August l. J. zur zweiten Feilbietung geschritten wird.

R. l. Bezirksgericht Sittich am 6ten Juli 1878.

(2854—3)

Nr. 4889.

**Uebertragung executiver Feilbietung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des Herrn Josef Gorup und Franz Kalister, Erben nach Johann Kalister, gegen Georginum Thomas Sabec von Dorn weg-peto. 153 fl. 23 kr. die mit dem Bescheid vom 12. Februar 1876, Z. 1351, auf den 30. Mai 1876 angeordnet gewesene Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 22 ad Prem auf den

8. August 1878, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 23. Mai 1878.

(2850—3)

Nr. 4610.

**Uebertragung executiver Feilbietung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache der Frau Franziska Bisich von Triest gegen Josef Venaric von Nadajneselo weg-peto. 179 fl. 94 kr. die mit dem Bescheid vom 14. Dezember 1876, Z. 11, auf den 11. Mai 1878 angeordnet gewesene dritte Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 21 ad Prem auf den

6. August 1878, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 15. Mai 1878.

(2932—3)

Nr. 3793.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Das k. l. Bezirksgericht Sittich macht hiemit bekannt, daß in der Executions-fache der Maria Zupancic von Wöjansdorf gegen Johann Madrah von dort peto. 210 fl. zu der auf den 4. Juli l. J. angeordnet gewesenen ersten Realitätenfeilbietung kein Kauflustiger erschienen, daher am

8. August l. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur zweiten Feilbietung geschritten wird.

R. l. Bezirksgericht Sittich am 6ten Juli 1878.

(2878—3)

Nr. 4096.

**Edict.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei Ursula Gorše, verheiratet gewesene Burger, am 30. Jänner 1877 zu Büchelsdorf Hs.-Nr. 32 mit Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung und zugleich des Erbvertrages ad 3. Juni 1863 verstorben, und es sei zufolge dieses Erbvertrages dem Ehegatten Johann Gorše als Erbe zu zwei Dritttheilen ihres Nachlasses bewiesen.

Da dem Gerichte der Aufenthalt des Johann Gorše unbekannt ist, so wird derselbe aufgefordert, sich

binnen Einem Jahre, von dem unten gesetzten Tage an, bei diesem Gerichte zu melden und die Erbs-erklärung anzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem für ihn aufgestellten Curator Andreas Perjatel von Reifnitz abgehandelt werden würde.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz am 4ten Juni 1878.